

4./XI. 1917

Der Herr ist mit Dir!

Der Herr ist mit Dir, o mein Kaiser Karl
Und Deinen wehenden Fahnen!
Die Welschen fliehen, wie Amalek floh
Auf Israels Siegesbahnen.

Der Herr ist mit Dir! In Deine Hand
Gab er der Feinde Verderben;
Dem blühendes Reich und Dein Heldenvolk
Sie sollen leben, nicht sterben!

Und siehe! Das Küstenland frohlockt,
Die Dolomiten erglücken,
Die Flut des Jonjo Dir jauchzend singt
Und seine Ufer erblühen.

Du eilst dahin, wie der Sturm erbraust,
Wenn Nord- und Südwind sich jagen,
Die blauen Bogen der Adria
Dir grüßend entgegen schlagen.

Frohlocke, Du junger Habsburgeraar!
Dich hat der Himmel erkoren,
Der Ölzweig, so lange und heiß ersehnt,
Er winkt Dir an Siegestoren.

Geh ein in den leuchtenden Ruhmestag
Mit Deinen wehenden Fahnen!
Von Gottes Liebe für Oesterreich
Dir flüstern die seligen Ahnen.

Wir aber wollen im alten Dom
Der Jungfrau an Füßen fallen:
„Maria, Du hast Dein Haupt geneigt
Dem treuesten Deiner Vasallen.“

M. v. Greiffenstein.